

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 10 (1934)
Heft: 40

Artikel: Zahnfüllungen und Zahnschmerzen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-754887>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

sind in der Hitze des Tages verwelkt und hängen weit offen, bereit, in vielen dunklen Blättern weich auszinerzen zu fallen wie überreife Früchte.

Wir sehen uns an. Unsere Augen sind dunkel wie Stein. Wir lieben einander, solange ich durch die Gärten von Taormina gehen werde. Mein Herr schlägt hart vor Freude. Ich zerreiße ein Blumenblatt zwischen den Fingern und streiche den Saft über die Lippen. Dann fallen wir uns zu. Später sitze ich einsam auf der Lehmmauer eines Gartens, und immer, wenn der Fischer dort unten das Lied abbricht, falle ich mit weicher, tiefer Stimme ein. Bei Gott, ich liebe es, in diesen Nächten zu singen; langgezogen singe ich in einer unbekannten Sprache, glücklich und einsam.

Liebe Freunde, ich habe einmal vergessen, daß es Leid gibt und daß wir Menschen die Schuld unserer versäumten Liebe tragen. Ich sah in jedem Menschen meinen Bruder oder meine Schwester. Das war der Unterschied zwischen der Liebe zu Kameraden hier im Norden; daß sie mühelos war. Sie quoll überreich und frei wie ein Quell, vorbehaltlos. Nichts hemmte sie. Der Geist war gelöst und wußte nicht, was er zu fürchten hatte. Aus ihm wurde das Lächeln geboren, das alle anderen lächeln macht. Es war schuldlose Liebe.

Jetzt wandere ich im Norden, und wenn ich lächle, ist dieses Lächeln aus der Überwindung geboren. Seltener weckt es einen Widerschein.

Zahnfüllungen und Zahnschmerzen

Taucht man verschiedenartige Metalle, z. B. eine Zink- und eine Kupferplatte, in eine elektrisch leitende Flüssigkeit, etwa in eine verdünnte Salz- oder Säurelösung, so läßt sich leicht mit Hilfe eines geeigneten Meßgerätes eine elektrische Spannung zwischen den Platten nachweisen. Werden die Metalle durch einen Draht verbunden oder in unmittelbare Berührung gebracht, so fließt ein elektrischer Strom durch den aus Metall und Flüssigkeit gebildeten Kreis. Diese längst bekannten Tatsachen bilden die Grundlage aller elektrischen Elemente und Batterien, die u. a. für Klingelanlagen, Taschenlampen und Funkgeräte benutzt werden.

Früher wurde darauf hingewiesen, daß *Zahnfüllungen, Kronen und Brücken mit verschiedenen Metallen in einem und derselben Mundhöhle ein richtig gehendes elektrisches Element darstellen*, bei dem auch die leitende Flüssigkeit nicht fehlt; der Speichel übernimmt die Rolle der Salzlösung. Die genannten Metallteile führen dauernd elektrische Spannungen und erzeugen Ströme; wenn sich zwei verschiedene Metalle benachbarter Zähne unmittelbar berühren, so tritt sogar ein Kurzschlußstrom auf. Die Eigentümer verschiedenartiger metallischer Zahnplobmen

brauchen bei der Lektüre dieser Zeilen nicht gleich an Hochspannung, an durchgeschmolzene Sicherungen und Brandgefahr zu denken. Es handelt sich um äußerst niedrige Spannungen und sehr schwache Ströme. Aber, da das Nervensystem hochempfindlich ist, genügen sie vielleicht doch, um dauernde Zahnschmerzen auszulösen.

Der amerikanische Zahnarzt E. S. Lain vertritt den Standpunkt, daß in der Tat viele unnötige Schmerzen durch das «Elektrizitätswirken im Mund» entstehen. Der Forscher untersuchte neuerdings mehr als 300 Personen mit Zahnpfannungen aus verschiedenen Metallen und stellte in den meisten Fällen elektrischen Strom fest. Um die genannten Spannungen und die dadurch bedingten Zahnschmerzen sicher zu vermeiden, muß man auf die Verwendung verschiedener Metalle in einem Gebiß völlig verzichten oder, falls dies nicht möglich ist, jedenfalls geeignete Metalle aussuchen. Bekanntlich werden alle Metalle in einer Reihe, die sog. «Spannungsreihe», eingereiht, die das elektrische Verhalten darstellt; benachbarte Metalle dieser Reihe weisen eine geringe gegenseitige Spannung auf, weit entfernte eine größere. Org.

Die Hermes 2000 bringt mir Ordnung und Zeitgewinn. Mich plagen keine rückständigen Briefe, und von allem, was ich schreibe, besitze ich saubere Kopien. Der leise Gang der Hermes 2000 ermöglicht die Arbeit zu jeder Nachtstunde. Ich könnte dieses Wunderwerk schweizerischer Feinmechanik nicht mehr missen.

Bahnbrechender Verkaufspreis.

Verlangen Sie noch heute den neuen Luxus-Prospekt durch die Generalvertretung für die deutsche Schweiz:

August Baggenstos
Haus «Du Pont»
Große Bureau-Modelle von Fr. 650.- an



Natürliche Schönheit

ist
wahre Schönheit



PALMOLIVE A. G.
Talstrasse 15
Zürich

In der
Schweiz
hergestellt

Fr. 0.50

Keine Frau braucht heute mehr zu erleben, dass ihr Teint den Schimmer der Jugend verliert, dass ihre Haut dahinwirkt. Palmolive schenkt und bewahrt Schönheit und Jugend.

Hergestellt aus naturreinen, milden Oliven- und Palmen-Oelen, wirkt Palmolive natürlich und mild. Ohne die Haut jemals anzugreifen, ohne sie zu reizen, dringt ihr cremiger Schaum tief in die Poren ein, erreicht Staub, Puder und Schmutz und entfernt sie restlos.

Waschen Sie Ihr Gesicht von heute an morgens und abends mit Palmolive-Seife. Massieren Sie den Schaum mit den Fingerspitzen beider Hände sanft in die Haut, spülen Sie ihn mit warmem, dann mit kaltem Wasser ab. — Jetzt zeigt Ihr Spiegel ein Bild der Jugend — Ihren taufrischen, rosigen Teint.

Palmolive-Seife wird stets in einer olivengrünen Packung verkauft. Achten Sie auf das schwarze Band mit der Goldaufschrift 'Palmolive'.

BFNUTZEN SIE PALMOLIVE AUCH FÜR IHR BAD